

# Silvester- und Neujahrskonzerte



Deutsches  
Symphonie  
Orchester  
Berlin

So 31. Dezember 2017 | 15 Uhr + 19 Uhr  
Mo 1. Januar 2018 | 18 Uhr  
Tempodrom



**JOHN WILSON** Dirigent  
**Kim Criswell** Gesang  
**Artisten des Circus Roncalli**

**Leonard Bernstein** Ouvertüre zur Komischen Operette ›Candide‹

**Hugh Martin | Ralph Blane** ›The Trolley Song‹ aus dem Film ›Meet Me in St. Louis‹ **CIRCUSTHEATER BINGO**

**Leroy Anderson** Song ›The Girl in Satin‹ und Walzer ›Belle of the Ball‹ **VIVI PAUL**

**Leroy Anderson** Serenata **TRIO CSÄSZÄR**

**Leroy Anderson** ›Sandpaper Ballet‹ **KGB CLOWNS**

**John Williams** Thema aus dem Film ›Schindler's List‹ (Solovioline: Byol Kang) **LILI PAUL**

**Cole Porter** Song ›Love of My Life‹ aus dem Film ›The Pirate‹

**John Williams** ›Harry's Wondrous World‹ aus dem Film ›Harry Potter and the Sorcerer's Stone‹

**Franz Waxman** ›The Ride to Dubno‹ aus dem Film ›Taras Bulba‹ **CIRCUSTHEATER BINGO**

**Leroy Anderson** ›Fiddle-Fiddle‹

PAUSE

**Richard Rodgers** Walzer aus dem Musical ›Carousel‹ **CATWALL TRAMPO**

**George Gershwin** Ouvertüre zum Musical ›Girl Crazy‹

**John Williams** ›Fawkes the Phoenix‹ aus dem Film ›Harry Potter and the Chamber of Secrets‹

**Miklós Rózsa** Finale von ›Parade of the Charioteers‹ aus dem Film ›Ben Hur‹

**DUO PYKHOV**

**Leonard Bernstein** ›Dream With Me‹ aus dem Musical ›Peter Pan‹ **VIVI PAUL & KGB CLOWN EDDY NEUMANN**

**John Williams** ›Hedwig's Theme‹ aus dem Film ›Harry Potter and the Sorcerer's Stone‹ **PAOLO CARILLON**

**Frederick Loewe** Ouvertüre zum Musical ›My Fair Lady‹

**WHITE NIGHT**

**John Williams** ›Swashbuckler‹ aus dem Film ›Indiana Jones and the Kingdom of the Crystal Skull‹

**ROBERT WICKE**

**Irving Berlin** Song ›There's No Business Like Show Business‹ aus dem Musical ›Annie Get Your Gun‹

**Jerome Moross** Thema aus dem Film ›The Big Country‹

**Scott Bradley** Suite ›Tom and Jerry at MGM‹

**CATWALL TRAMPO**

**Leonard Bernstein** ›Mambo‹ aus dem Musical ›West Side Story‹

**Julius Fučík** ›Einzug der Gladiatoren‹

Änderungen der Programmreihenfolge vorbehalten

ein Ensemble der

**ROC** berlin

## JOHN WILSON



wurde im nordenglischen Gateshead geboren und studierte am Royal College of Music in London Komposition und Dirigieren. Erfolge feiert er als Dirigent, Arrangeur und Musikwissenschaftler gleichermaßen. 1994 gründete er das John Wilson Orchestra mit dem Ziel, Filmmusik vergangener Zeiten wieder zum Leben zu erwecken. Er ist einer der Chefdirigenten der Northern Sinfonia und arbeitet mit dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, dem City of Birmingham Symphony Orchestra, London Philharmonic Orchestra, der Philharmonia sowie dem BBC Scottish, BBC Symphony und BBC Concert Orchestra zusammen. Vom RTÉ Concert Orchestra in Dublin und dem BBC Scottish Symphony Orchestra wurde er zum Ersten Gastdirigenten ernannt. Seit seinem Debüt bei den BBC Proms im Jahr 2007 wird Wilson regelmäßig zu der erfolgreichen Konzertreihe in der Royal Albert Hall eingeladen. An der Opera North gab er 2010 sein Opern- debüt mit Arthur Sullivans ›Ruddigore‹ und leitete 2016 die Erstaufführung von Puccinis ›Madama Butterfly‹ beim Glyndebourne Festival. Als Arrangeur hat Wilson Aufnahmen für Film, Rundfunk und Fernsehen produziert, darunter eigene Rekonstruktionen verloren gegangener Orchestrierungen von Musicals wie ›Singin' in the Rain‹ und ›An American in Paris‹.

## KIM CRISWELL



erhielt ihre musikalische Ausbildung am College-Conservatory of Music in Cincinnati und unmittelbar nach dem Studium ihre erste große Rolle am New Yorker Broadway. Sie ist vor allem als Musicaldarstellerin erfolgreich, trat u. a. an der Seite von Sting in der ›Dreigroschenoper‹ auf und wirkte in ›The Sound of Music‹ und ›Stardust‹ mit. Für ihren Auftritt in ›Side by Side by Sondheim‹ wurde sie mit dem renommierten Helen Hayes Award ausgezeichnet. 1999 debütierte sie bei den BBC Proms in Bernsteins ›Wonderful Town‹ unter der Leitung von Sir Simon Rattle, in ›Candide‹ sang Kim Criswell an der Volksoper Wien, am Théâtre du Châtelet in Paris, an der Mailänder Scala, in München und Berlin. Als Konzertsängerin wird sie von den weltweit führenden Orchestern eingeladen, darunter die großen Londoner Symphonieorchester, das Leipziger Gewandhausorchester, das Orchestre National de Lyon und das Hong Kong Philharmonic Orchestra. Gastauftritte führten sie in das Concertgebouw Amsterdam, die Weill Recital Hall der New Yorker Carnegie Hall, in den Musikverein und das Konzerthaus Wien, in die Londoner Wigmore Hall und die Royal Albert Hall. Mehr als vierzig CD-Produktionen sind mit Kim Criswell erschienen, vier davon als Solo-Alben.

## Das DEUTSCHE SYMPHONIE-ORCHESTER BERLIN

wurde 1946 als RIAS-Symphonie-Orchester gegründet. Von 1956 an nannte es sich Radio-Symphonie-Orchester Berlin (RSO), seit 1993 trägt es seinen heutigen Namen. Das DSO hat sich durch sein Engagement für zeitgenössische Musik, die Sicherheit in musikalischen Stilen vom Barock bis zur Gegenwart, seine Rundfunkproduktionen sowie bedeutende Persönlichkeiten, die es an sich zu binden verstand, einen exzellenten Ruf erworben. Ferenc Fricsay, Lorin Maazel, Riccardo Chailly, Vladimir Ashkenazy, Kent Nagano und Ingo Metzmaker definierten als Chefdirigenten die Maßstäbe im Repertoire und im Klangideal. Von 2012 bis 2016 war Tugan Sokhiev Chefdirigent und Künstlerischer Leiter. Mit Beginn der Saison 2017|2018 hat der Brite Robin Ticciati diese Position übernommen. Nicht nur im Rahmen zahlreicher Gastspiele, sondern auch mit vielfach ausgezeichneten CD-Einspielungen ist das DSO im internationalen Musikleben präsent. 2011 erhielt es für die Produktion von Kaija Saariahos ›L'amour de loin‹ unter Kent Naganos Leitung einen Grammy Award. Das DSO ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH in der Trägerschaft von Deutschlandradio, der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Berlin und dem Rundfunk Berlin-Brandenburg. Weitere Informationen unter [dso-berlin.de](http://dso-berlin.de)

Idee | Konzeption: Alexander Steinbeis – Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
Patrick Philadelphia – Circus Roncalli



Fotos: Roncalli (Clown), Sim Canetty-Clarke (Wilson), Dan Weidon (Criswell), Frank Eidel (DSO)



Deutsches  
Symphonie  
Orchester  
Berlin

WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN  
EINEN GUTEN START  
IN EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR 2018!